

unsere gemeinde

Evangelische Kirchengemeinde Burscheid

Nr. 161 September
bis 1. Advent 2022



-----11. Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen -----
Eröffnung am 31. August in Karlsruhe



Die Liebe Christi
bewegt,
versöhnt und
eint die Welt

inhalt

geistliches wort 3

ökumene

Vollversammlung des ÖRK	4
Fahrradpilgern am Rhein	4

burscheider ökumene

Wechsel in der freikirchlich evangelischen Gemeinde	6
Laurentius ev. und kath.	8
Gruß der kath. Gemeinde	9

Glaubensfragen

Das Losungsbuch	10
-----------------	----

aus dem gemeindeleben

Dank an das Büchereiteam	11
Kinderkirche unterwegs	12

wir laden ein

Basar rund ums Kind	13
Eine Welt, die lebt, Fest des Kirchenkreises mit Gottesdienst	14
Adventsfeiern und Adventsbasar	18
Musik und Klang in Burscheid zum Tag des Offenen Denkmals	26

aus dem kirchenkreis

Einladung zum Frauentag	15
Beratung für faire Arbeit	17

junge gemeinde

Endlich wieder Kinderkunsttage	19
Sommerferienprogramm 2022	22

aus der Landeskirche

Kirchbautag, Mut baut Zukunft	23
Kirche wird kleiner, den Wandel gestalten	24

so erreichen sie uns 32

vom leben und sterben 37

unsere gottesdienste 39

Liebe Leserin, lieber Leser!

Das Hauptthema in dieser Ausgabe des Gemeindebriefs ist die Ökumene. Der Grund dafür ist auf der Titelseite plakativ dargestellt: Das Motto der Vollversammlung des ÖRK, die zum ersten Mal in Deutschland tagt. Für uns war dies der Anlass, der Ökumene weltweit und in Burscheid viel Raum zu geben. Unser Wunsch: freuen Sie sich an den Artikeln und darüber, dass die Gemeinden in Burscheid so ökumenisch orientiert sind. Das ist die Zukunft!

*Ihr Gerhard Schauen
und Ihr Redaktionsteam*

Der nächste Gemeindebrief
erscheint zum 1. Advent 2022

Redaktionsschluss

ist am 10. Oktober 2022

----- Impressum -----

„unsere gemeinde“ erscheint dreimal jährlich im Auftrag der Evangelischen Kirchengemeinde Burscheid, Hauptstr. 44, 51399 Burscheid, Tel. 8327 Auflage 4 000 Stück

Redaktionsteam Gabriele Adams, Annemarie Arndt, Karin Henckels, Inge Knoblauch, Matthias Pausch, Gerhard Schauen, Gudrun vom Stein, Isa Wahrmann, Gert Weber

Kontakt Gerhard.Schauen@kirche-burscheid.de Tel. 02174/89 17 47

Fotonachweis Gerhard Schauen (S.5,8,26), Philipp Herrmannsdörfer (S.7), Mitarbeiter Café Amtz (S.11), Theresia Gütt (S.12), Anja Wollschläger (S.13), Anke Theron-Schirmer (S.19,20,21,22), Kathrin Jakob (S.20,21,22), Angabe fehlt (S. 24)

Gesamtherstellung Druckerei Werbeschmiede Opladen, Kölner Str. 144, 51379 Leverkusen

unsere gemeinde auch im Internet unter www.kirche-burscheid.de/evangelisch

Gott holt wieder hervor, was vergangen ist (Pred. 3,15b)

Als ich noch ein Jugendlicher war, habe ich nach einem Streit mal ein ganzes Jahr kein Wort mit meinem Vater gesprochen. Wir konnten uns nicht völlig aus dem Weg gehen, weil wir noch unter einem Dach wohnten. Vielleicht hat das am Ende dazu beigetragen, dass das Eis doch noch gebrochen wurde. Aber wenn nicht?

Inzwischen habe ich anhand vieler Beispiele in der eigenen und in anderen Familien gelernt, dass keine Eltern-Kind-Beziehung – die schwierigen nicht, aber auch nicht die innigen – vor überraschenden, heftigen Brüchen gefeit ist. Diese besondere Mischung aus Schutz- und Autonomiebedürfnis, Abhängigkeit und Freiheitsdrang, Nähe und Abgrenzung, Erwartung und Enttäuschung ist zu kompliziert und persönlichkeitsgeprägt, um in allen Fällen garantieren zu können, dass die Verbindung in jeder Lebensphase hält. Nicht selten ziehen sich die Risse sogar durch bis zu dem Moment, wo ein Elternteil stirbt und alte Familienwunden noch einmal in besonderer Weise sichtbar werden.

„Ein jegliches hat seine Zeit“ – dieser Abschnitt aus dem Buch des Predigers Salomo wird gerne zitiert, wenn die Bibel dabei helfen soll zu akzeptieren, dass nichts Menschliches auf Erden für die Ewigkeit ist: „lieben hat seine Zeit, hassen hat seine Zeit; Streit hat seine Zeit, Friede hat seine Zeit.“ Dass Hass und Streit ihr Ende finden, mögen wir ersehnen. Die Begrenztheit von Liebe und (Familien-)Frieden zu erfahren, ist ein schmerzhafter Prozess.

In melancholischen Momenten, wenn ich mir alte Kinderfotos angucke, frage ich mich manchmal, was in diesen kleinen Kinderköpfen damals vorgegangen sein mag, was sie geängstigt und auf was sie vertraut haben mögen. Was, vielleicht auch unbemerkt, erste Wunden in diesem aufwachsenden Leben geschlagen hat. Und ob der ganze Liebes- und Hoffnungsregen, der einst auf ihnen niedergegangen ist, eigentlich in irgendwelchen Wurzelspitzen dauerhaft gespeichert ist.

Ein jegliches hat seine Zeit – diese biblische Weisheit ist nicht immer leicht zu akzeptieren. Aber „Gott holt wieder hervor, was vergangen ist“, heißt es am Ende des Abschnitts. Dann wäre bei ihm auch gespeichert, was einst an Möglichkeiten angelegt war zwischen Eltern und Kind. Wie ein unterirdischer Regentank, der vertrocknete Familienwurzeln neu fluten kann. Der Verbindungen hervorholt, die vergangen sind. Und ihnen eine neue Zeit schenkt – wenn es gewollt ist. Diesen Schritt nimmt auch Gott niemandem ab.

Ekkehard Rüger



Zum ersten Mal in der mehr als 70-jährigen Geschichte des Ökumenischen Rates der Kirchen kommt eine Vollversammlung in Deutschland zusammen. Im September 2022 richten über 500 Millionen Christ*innen weltweit den Blick nach Karlsruhe, wenn sich dort die Vertreter*innen der 350 Mitgliedskirchen des ÖRK versammeln. Welche Themen und Perspektiven werden wohl auf die Tagesordnung kommen Wie wir uns auch von Burscheid aus über die Vollversammlung in Karlsruhe informieren und sie so begleiten können, dazu gibt es auf der Internetseite zahlreiche Texte und Materialien.

<https://www.oikoumene.org/>
<https://www.oikoumene.org/>

Alle größeren Veranstaltungen der Vollversammlung werden außerdem per Video-Stream im Internet übertragen. So können auch Gruppen an anderen Orten Teil der Vollversammlung sein und miteinander das Bekenntnis feiern:

„Die Liebe Christi bewegt, versöhnt und eint die Welt“.

Ein ganz besonderes Ereignis erwartet also mit der Eröffnung am 31. August 2022 in Karlsruhe die Christinnen und Christen in Deutschland.

Weil mich das Motto so angesprochen hat, habe ich am 28. Mai bei der Aktion *Fahrradpilgern am Rhein* mitgemacht.

ÖKUMENE 2022 -
AM UND IM FLUSS



*Diakon Jens Freiwald im Dom
beim Mittagsgebet um 12 Uhr*

Da ist etwas im Fluss in Sachen Ökumene. Pilgern wir doch deshalb am Fluss, am Rhein entlang. Von April bis August findet eine Staffette von ökumenischen Pilgerwegen am Rhein und seinen Nebenflüssen statt. Das Fahrradpilgern am Rhein von Köln-Stammheim bis Zündorf am 28. Mai war eine Etappe von 25 km des Pilgerweges der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in NRW und anderer Bundesländer auf dem Weg zur Weltversammlung des ÖRK. Vier ökumenische Stationen erlebten wir auf unserer Pilgertour am Fluss: Um 10 Uhr begann die Etappe an der **Immanuelkirche in Stammheim** mit



aufs Rad. Mit dabei auch Diakon Jens Freiwald, der im **Dom** das Mittagsgebet um 12 Uhr hielt. Im Park der **Melanchthon-Akademie** in der Südstadt machten wir eine Picknickpause und zum Abschluss nach 25 km in der **Kirche St. Mariä Geburt in Porz-Zündorf** (Foto) legten wir einen Gruß aus Köln an die Weltversammlung in die „Pilgerkapsel“, die inzwischen an die Gruppe der nächsten Etappe in Siegburg weitergegeben wurde und weiter ihren Weg nach Karlsruhe geht.



einer Andacht auf der Wiese vor der Kirche. 22 Christinnen und Christen unterschiedlicher Konfessionen nahmen teil und schwangen sich dann

Auf dem rechtsrheinischen Rückweg zum Auto nach Stammheim gingen meine Gedanken immer wieder zu den bewegenden Erlebnissen auf unserer ökumenischen Pilgertour. Eine wunderbare Einstimmung auf die Nachrichten, die uns von

der *Ökumene im Fluss* im

September aus Karlsruhe erreichen werden.

Gerhard Schauen

Der Alte sagt Tschüß, der Neue Hallo

Im Oktober 2012 bin ich in Burscheid angekommen. Frisch vom Studium. Einiges an Ideen, Gestaltungslust und Nervosität hatte ich im Gepäck. Fast 10 Jahre lang bin ich daraufhin Pastor der Freikirchlichen evangelischen Gemeinde in Burscheid gewesen. Drei Stränge meines Weges als Pastor möchte ich an dieser Stelle hervorheben.

Über viele freundliche und einsatzbereite Menschen in unserer Stadt habe ich mich gefreut. Nahezu jedes Mal, wenn ich in Burscheid unterwegs bin, treffe ich irgendein bekanntes Gesicht. Wir grüßen uns, wir halten einen Plausch, wir lachen zusammen und manchmal wird auch sehr Persönliches erzählt. Das habe ich sehr oft genossen (außer ich hatte schlecht geschlafen, oder war „übermenschlich“, hatte also das Bedürfnis, mal keinen Menschen zu treffen). Daneben habe ich auch viel vom Engagement in Burscheid erleben dürfen und mit Gruppen und Einzelpersonen interagieren können. Diese Zusammenarbeit habe ich immer sehr genossen, als Beispiele fallen mir sofort die Burscheider Tafel oder der Hospizverein ein, ich könnte aber ohne Probleme alle zehn Finger beim Aufzählen vollkriegen.

Zu dieser Zusammenarbeit zählt insbesondere auch die zwischenkirchliche Zusammenarbeit. Ich habe uns immer als eine „evangelische“ Gemeinde verstanden, so wie es auch in unserem Gemeindenamen ausgedrückt ist. Für mich sind

Landeskirche und Freikirchen Teil einer evangelischen Kirchenfamilie. Dass die Zusammenarbeit so wohlwollend, ehrlich und verlässlich war und im zwischenmenschlichen Bereich auch sehr herzlich, das habe ich ebenso in den vergangenen Jahren sehr genossen.

Als letztes kommen mir die zahlreichen Menschen in den Sinn, die ich in den Jahren begleiten durfte und die mich begleitet haben. Mit Menschen ganz persönlich unterwegs sein zu dürfen in den Höhen und in den Tiefen ihres Lebens, das war und ist für mich ein Privileg. Und aus diesen Begegnungen habe ich einen großen inneren Schatz an persönlicher Ehrlichkeit und an Lebenserfahrungen mitnehmen dürfen. Ich bin sehr dankbar dafür. Nach fast 10 Jahren erschien mir ein Wechsel in meiner beruflichen Position angebracht. Zum einen wollte ich neue Gewässer kennenlernen, um noch einmal neue Fähigkeiten in mir herauszukitzeln und weitere Erfahrungen zu sammeln. Zum anderen sind auch manche Entwicklungen einer Kirchengemeinde nicht mit jedem Pastor möglich. Aus meiner Sicht waren an manchen wichtigen Entwicklungspunkten die Gedanken zwischen mir und der Gemeinde ausgetauscht und wir drohten zu erstarren. Ich erhoffe mir von einer neuen Person in meiner Funktion neue Beweglichkeit für unsere Gemeinde. Ich freue mich, dass ich jetzt als Religionslehrer an der Burscheider Gesamtschule arbeiten darf.



*Lukas Schülbe (links) sagt Tschüß,
Philipp Herrmannsdörfer sagt Hallo*

Danke für alle Gebete, jedes freundliche Wort, mutige Ehrlichkeit und verlässliches Miteinander in meinen 10 Jahren als Pastor. Ich wünsche der Evangelischen Kirchengemeinde in Burscheid Gottes Segen. Gott ist für mich in den letzten Jahren vor allem eines: spannend. „Denn von ihm und durch ihn und zu ihm sind alle Dinge. Ihm sei Ehre in Ewigkeit!“ (Römer 11,36)

Herzlich,
Lukas Schülbe

Liebe Nachbarn aus der Evangelischen Kirche,

Hermann Hesse sagt: „Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne.“ Das kennen wir alle: Wir beginnen etwas Neues und die Zukunft liegt offen vor uns wie ein unbeschriebenes Blatt Papier. So geht es mir mit Burscheid.

Anfang April habe ich meinen Dienst als Pastor hier in der Freikirchlich-evangelischen Gemeinde in der Weiherstraße begonnen. Und in den Wochen, die seitdem vergangen sind, hat mich Burscheid schon in seinen Zauber gezogen. Sicher, ein gut geerdeter Zauber, wie es der Nähe zum Bergischen Land entspricht. Aber doch ein Zauber, der dafür sorgt, dass mir dieses Städtchen und die Menschen, die mir dort begegnen, mehr und mehr ans Herz wachsen. So wächst die Vorfreude, Burscheid und seine Menschen immer besser kennenzulernen.

Zu diesen Menschen gehören auch Sie als Mitglieder der Evangelischen Kirchengemeinde. Was für ein Glück, gleich zu Beginn meiner Dienstzeit hier feststellen zu dürfen, dass es so gut wie keine Berührungängste zwischen den Christenmenschen aus den verschiedenen Kirchen und Konfessionen zu geben scheint. So muss es aus meiner Sicht sein! Wir müssen nicht über alles gleich denken und empfinden - aber wir sind alle Kinder des einen Gottes und deshalb Geschwister. So ein gewissermaßen geschwisterliches Miteinander wünsche ich mir mit Ihnen. Und bin sehr froh darüber, dass mir mein Vorgänger Lukas Schülbe, aber auch Mitglieder unserer Gemeinde von einem solchen geschwisterlichen Miteinander in der Vergangenheit berichtet haben. Möge es auch in der Zukunft so sein, gerade in den aufgewühlten und von gesellschaftlichen

*Zweimal Laurentius:
Im Siegel unserer Gemeinde und in
einem Fenster im Chorraum der
Katholischen Laurentiuskirche*

Verwerfungen geprägten Zeiten, in
denen wir aktuell leben.

Ich freue mich, wenn wir uns bei der
ein oder anderen Gelegenheit persön-
lich kennenlernen. Damit Sie zumin-
dest schon mal wissen, was mich als
Person so ausmacht, hier ein paar
wenige Stichworte über mich: gebore-
ner Nürnberger; seit 8 Jahren im
Rheinland; verheiratet; Vater von zwei
Söhnen; fußballbegeistert; Schweden-
liebhaber; Rock'n'Roller; Bücher-
wurm; lacht gerne, findet es aber auch
wichtig, dass auch Trauriges zum
Leben dazugehören darf; begeistert
von Jesus von Nazareth, der mich bis
heute fasziniert und herausfordert.

Auf ein gutes Kennenlernen,
herzlich,

Philipp Herrmannsdörfer

Auch dies gehört zur Burscheider Ökumene:

evangelische und katholische
Gemeinde haben mit Laurentius zu
tun: Bevor Burscheid 1570 evange-
lisch wurde, war die Kirche vermutlich



dem Heiligen
Laurentius
geweiht. Das
hielt Pastor
Löh 1803 fest,
als er das
Siegel unserer
Gemeinde ein-
führte.



Die Katholische Gemeinde weihte ent-
sprechend ihre neue Kirche dem
Heiligen Laurentius. Eines der Fenster
im Chorraum zeigt Laurentius.
Eine gute Basis für ökumenische
Zusammenarbeit.

Gerhard Schauen

Liebe evangelische Gemeinde in Burscheid,

aus Ihrer Gemeindebriefredaktion erhielten wir in unserem katholischen Ortsausschuss die Bitte, zu berichten, wie es sich mit unserer pfarrgemeindlichen Zugehörigkeit zu Wermelskirchen verhält.

Mit einem herzlichen Dank für Ihr Interesse berichten wir Ihnen sehr gerne:

Nachdem wir einige Jahre als Seelsorgebereich mit Altenberg und Odenthal verbunden waren, bilden wir seit dem 1. 1. 2020 einen neuen Seelsorgebereich mit Wermelskirchen. In unserem Seelsorgebereich sind wir als zwei eigenständige Gemeinden zusammengefasst. Alle Seelsorger der jeweiligen Orte sind als Pastoralteam für den gesamten als Seelsorgebereich gekennzeichneten Raum zuständig.

Das bedeutet für die Gemeindeglieder, es gibt keine durch den eigenen Wohnort festgelegte Ansprechperson mehr. Jeder Priester leitet abwechselnd an jedem Kirchort die jeweiligen Messfeiern. Die Diakone, der Pastoralreferent, die Gemeindereferentin und Gemeindeglieder gestalten darüber hinaus Andachten oder Wortgottesfeiern (Gottesdienst ohne Eucharistie – Abendmahl). Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen werden je nach Absprache von den Priestern und Diakonen begleitet.

Die verantwortliche Durchführung der Erstkommunion- und

Firmvorbereitung wird aus dem

Pastoralteam festgelegt. Für Absprachen oder Anliegen aller Art kann man sich an die Pastoralbüros Wermelskirchen oder Burscheid oder auch an die Mitglieder des Pastoralteams wenden.

In einem Pastoralteam wird immer einer der Priester als „leitender Pfarrer“ eingesetzt.

Diese Aufgabe hat bei uns Pfarrer Michael Knab. Außerdem arbeiten in unserem Seelsorgebereich Kaplan Christian Figura, Pfarrer Bernhard Kerkhoff als Subsidiar (ein kath. Geistlicher, der einer Pfarrei als Unterstützung zugeteilt ist), Diakon Burkhard Rittershaus und Diakon Reimund Scheurer. Darüber hinaus gehören Benjamin Floer, Pastoralreferent, und Monika Eschbach als Gemeindereferentin zu unserem Pastoralteam.

Wegen des zunehmenden Priestermangels gibt es im Erzbistum die Überlegung, in der Zukunft mehrere Seelsorgebereiche zu Sendungsräumen zusammenzufassen.

Wir hoffen, dass Sie sich so ein Bild über die Zuständigkeiten in unserer katholischen Gemeinde machen können und grüßen Sie alle ganz herzlich.

*Hannelore Kaiser für den
Ortsausschuss Burscheid*

„Jahr für Jahr ein stiller Bestseller im Buchhandel“ *Was mag das sein?*

Es ist das Losungsbuch der Herrnhuter Brüdergemeinde. Kritiker sagen: Das Buch mit den aus dem Zusammenhang gerissenen Bibelworten. Die ständigen Benutzer schätzen es als eine Gotteskraft. Die Herausgeber empfehlen, die Verse auch im Zusammenhang nachzulesen. Wenn auch die Einzelverse nicht in jeder Lebenslage des Lesers passen können, so geben sie auf jeden Fall den Mut, den Tag mit dem dreieinigen Gott zu beginnen.

Der erste Vers ist aus einer Spruchsammlung alttestamentlicher Bibelverse ausgelost. Ein Arbeitskreis hat dazu passend einen Vers aus dem Neuen Testament und einen Liedvers oder ein Gebet hinzugefügt. Die Losungen erscheinen seit dem Jahr 1731. Die Herrnhuter Brüdergemeinde ist aus Glaubensflüchtlingen aus Böhmen und Mähren entstanden und hat in der Oberlausitz auf dem Gelände des Grafen Ludwig von Zinzendorf eine neue Heimat gefunden und das Dorf Herrnhut erbaut.

Die Losungen erscheinen heute in ca. 60 Sprachen in aller Welt. Sie verbinden Menschen unterschiedlicher Kultur und Konfession.

Ich möchte noch zwei namhafte Leser der Losungen nennen:

Bundespräsident Theodor Heuss (siehe Widmung der Hilgener Altarbibel 1958) und Johannes Rau, Ministerpräsident von NRW)

Ich selbst habe die Losungen im CVJM kennengelernt, im Westbund,

im Kreisverband und in unserem Burscheider CVJM.

Meine Frau und ich haben auch andere Bibel-Auslegungen benutzt. Die Losungen haben sich für uns als unübertroffen bewährt.

Horst Prange

*Ein Beispiel: Losung und Lehrtext
für Sonntag, 02.10.2022*

*Weh dem, der sein Gut mehrt mit frem-
dem Gut - wie lange wird's währen?
Habakuk 2,6*

*Seht zu und hütet euch vor aller
Habgier; denn niemand lebt davon,
dass er viele Güter hat.
Lukas 12,15*



Dank an das Bücherei- Team!

Wie im letzten Gemeindebrief berichtet, hat unsere Gemeindebücherei mit dem Ende des letzten Jahres geschlossen.

Susanne Lüssem hatte im Juni 2015 die Leitung der Bücherei von Edeltraud Lunau übernommen. Gemeinsam mit Katharina Hallwirth und Andrea Friedrich hat sie die Öffnungszeiten der Bücherei und alles, was an Organisation, Verwaltung und Pflege des Bestands notwendig war, über viele Jahre gestemmt! Viel Grund also für ein ausführliches Dankeschön!

Als Presbyteriumsvorsitzende und begeisterte Leserin hatte ich die Ehre, das Team im Namen der Gemeinde zum Frühstück einzuladen. Am 6. Mai haben wir uns im Café Arnz getroffen und bei interessanten Gesprächen über Bücher und anderes zusammen gefrühstückt.

Natürlich wollen alle wissen, was nun aus dem Raum und vor allem aus den Büchern wird!

Im Presbyterium haben wir viele Ideen gesammelt, die von einer kleinen Gruppe umgesetzt werden. Das Raumkonzept der Gemeinde ist derzeit sowieso Teil unserer Beratungen zur Konsolidierung unseres Haushalts. Unter anderem wol-



v.l.: Katrin Friedel, Katharina Hallwirth,
Andrea Friedrich, Susanne Lüssem

len wir die Gemeindemitglieder einladen, gegen Spende Bücher aus dem Bestand mitzunehmen – bei welchem Gemeindefest oder welcher Aktion wir dazu einladen werden - erfahren Sie noch!!

Verraten wollen wir auch, dass eine kleine Sammlung Belletristik erhalten bleibt, für einen Lese Club, der sich rund um Katharina Hallwirth gegründet hat.

Bei Interesse an diesem Kreis bitte bei mir melden, gerne vermittele ich den Kontakt!

In Burscheid bleibt uns die Stadtbücherei in unmittelbarer Nachbarschaft – aber dass wir so viele Jahre (ich denke natürlich an dieser Stelle auch an Renate Schott und Edeltraud Lunau und viele andere) eine wunderbare Gemeindebücherei hatten, hinterlässt bei mir auch Stolz und Abschiedsschmerz gleichzeitig.

Also zum Frühstück und jetzt auch nochmal: DANKE an das Team!!

Katrin Friedel

Kinderkirche unterwegs am 11. Juni 2022



**„Gott hat uns die Erde geschenkt
– sie ist hell und grün.“**

Aus welchen Farben besteht ein Regenbogen und wie ist die Reihenfolge der vielen bunten Farben? Wer ist der/die Größte und wer ist die/der Kleinste von uns? Stellt euch ohne zu sprechen der Größe nach auf. Diese und viele andere Aufgaben galt es zu lösen, als wir Kinder von der Kinderkirche bei bestem Wetter zusammen mit Kiki, unserem Kinderkirchenhahn, durch Burscheid liefen und auf den Spuren von Gottes Schöpfung waren. An insgesamt vier Stationen konnten wir für die gelösten Rätsel

Jonna, 5 Jahre, hat dies Bild gemalt

Buchstaben sammeln, die in der richtigen Reihenfolge gelegt das Lösungswort ergaben:

- Z U S A M M E N H A L T E N -

Als Zeichen der Verbundenheit gab es zum Abschluss einen Segenskreis und jeder von uns hat ein Segensband als Erinnerung an diesen schönen Vormittag mit nach Hause nehmen dürfen.

Theresia Gütt und Daniela Kals

wir laden ein

Basar rund ums Kind

15. Oktober 2022 im Hilgener Gemeindehaus

Drei Mal haben wir den Basar rund ums Kind nun mit Hygienekonzept geöffnet. Dabei haben wir viel gelernt. Etwa, dass der Einkauf viel entspannter läuft, wenn es kein Gedränge gibt. Es hat sich gezeigt, welche Rolle der Basar für die Familien spielt, als Austausch von Kinderkleidung, aber auch für das Miteinander.



Altes Landhaus

RESTAURANT · CAFE



Familie Weilbacher

Flügel 3 Tel.: 02174/89 21 25
51399 Burscheid Fax: 02174/49 82 28

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag ab 11.30 Uhr
Durchgehend Küche bis 21.00 Uhr

INFO@ALTES-LANDHAUS-ONLINE.DE
WWW.ALTES-LANDHAUS-ONLINE.DE

Vor dem Basar im Herbst begegnen sich die Helfenden in diesem Jahr erstmals virtuell beim Vortreffen. Im Frühling hatte ein Sturm das Treffen kurzfristig im wahrsten Sinne des Wortes „abgeblasen“.

Wir freuen wir uns über Unterstützung. Es gibt für jedes Talent etwas zu tun, vom Tische tragen bis zum Plakate-Aufhängen oder Kleidung zurücksortieren.

Vielleicht möchten Sie auch einen Kuchen spenden? Der Erlös unserer Cafeteria unterstützt zu 100 Prozent die Jugendarbeit in unserer Gemeinde.

Basar rund ums Kind, Samstag, 15. Oktober 2022, mit Anmeldung ab 12 Uhr, ohne Anmeldung ab 14 Uhr.

Weitere Infos auf der Internetseite des Fördervereins für Kinder- und Jugendarbeit
www.rundumskindhilgen

Anja Wollschlaeger

wir laden ein



Das Fest zur Aktion

11 Uhr Gottesdienst

in der Aula der Johannes-Löh-Gesamtschule, Auf dem Schulberg 2-4
Mit Band, Infos, Mitmachaktion, Predigt: Superintendent Bernd-Ekkehardt Scholten

Anschließend Fest am Haus der Kirche

informativ – kommunikativ – spielerisch

Gesprächszeit mit ExpertInnen
(Biobäuerin, Förster,
Wasser und Abwassermanager,
Pfarrer der Ökumene)

Eine-Welt-Laden aus
Leverkusen bietet Schönes an

Kaffee und Kuchen lecker!

auf einem **Fußpfad**,
den eigenen ökologischen
Fußabdruck ermitteln

Repair-Cafe aus Langenfeld
stellt sich vor

Upschneiderei des Diakonischen Werkes,
die aus abgelegten Kleidern allerlei Neues
macht besuchen

Veganer Döner probieren!

Führungen
durch das Haus der Kirche,
in dem viele Maßnahmen
zum Klimaschutz umgesetzt worden
sind.

Bienenwachstücher statt Plastik, das
Schulreferat zeigt, wie es geht

... und Vieles mehr



Lebe im Augenblick Frauentag 2022 – Samstag, 15. Oktober 2022

nen, nichts zu überdenken, sondern nur zu sein?

Am Frauentag erleben wir in vier verschiedenen Workshops, wie wir genau auf diese kleinen Momente blicken und gemeinsam im Hier und Jetzt zur Ruhe kommen können. Wir fokussieren uns auf unseren Ist-Zustand und wollen ihm Wertschätzung entgegen bringen.

**am 15. Oktober 2022 feiern wir im
Kirchenkreis wieder den Frauentag
Von 9:30 bis 17 Uhr kommen wir
in der Rheindorfer
Hoffnungskirche zusammen.
Solinger Str. 101, Leverkusen**

Jeder kennt die Lebensweisheit „Der Weg ist das Ziel.“ und doch ist es vor allem in Zeiten der Corona-Pandemie mehr das Ziel, welches wir im Auge haben. Wir fiebern hin auf unsere „neuen alten“ Freiheiten – das nächste Treffen mit Freunden, den nächsten Familiengeburtstag oder den nächsten Urlaub und übergehen den belanglosen Donnerstag, an dem wir nur schnell etwas einkaufen wollen.

Dabei fällt es uns häufig viel zu leicht, zu vergessen, dass jeder Tag etwas Wertvolles für uns bereithält. Wir müssen nur bewusst hinsehen!

Was fühlt sich genau jetzt richtig für Dich an? Wofür bist Du dankbar?
Wie fühlt es sich an, nichts zu pla-

Lass Dich ein auf
Deine Gegenwart, auf Deinen Weg –
Lebe im Augenblick

Preis: 20,00€ inkl. Mittagessen und Getränke; vorab an den Kirchenkreis zu überweisen. Anmeldung bis Freitag, 30. September 2022 über das Evangelische Familien- und Erwachsenenbildungswerk des Kirchenkreises Leverkusen
Telefon: 02174 / 8966 181
Email: bildung@kirche-leverkusen.de

Zeitplan

*9.30 Uhr Ankommen
10.00 Uhr Begrüßung und Einstimmung & Vorstellung der Angebote
10.30 Uhr Gruppenangebote (s.u.)
12.45 Uhr Mittagessen
13.45 Uhr Gruppenangebote (s.u.)
16.00 Uhr Liturgischer Ausklang
16.45 Uhr Ende*

Ayleen Köster

Gruppenangebote beim Frauentag



KIRCHENKREIS LEVERKUSEN

evangelisch in Burscheid · Langenfeld
Leichlingen · Leverkusen · Monheim

Vertraue dem Augenblick Vertrauen wir den Worten aus Math. 6,34

„Sorgt Euch nicht um Morgen“

Wir planen, wir sorgen uns, wir haben Ängste und die Nachrichten und vielen Informationen von außen bestimmen unser Denken und Handeln. ... Wir denken 80.000 Gedanken pro Tag. Wiederkehrende Sätze und Worte ... (ausführlich im ausliegenden Faltblatt)

Wilma Völkel, Diakonin

Achte den Augenblick Wie oft nimmst Du dir Zeit nur für Dich – wie oft darfst Du ganz Du sein?

In einer Welt, die von Aktionismus geprägt ist und in der jeder von einem To-Do zum Nächsten zu jagen scheint, kann es schwer fallen abzuschalten, für sich selbst da zu sein und den Augenblick zu genießen. Hierfür nehmen wir uns beim Yoga ganz bewusst Zeit. ...

(ausführlich im ausliegenden Faltblatt)

Bitte eine Yoga- oder Sportmatte und/oder eine Decke oder ein Handtuch mitbringen.

*Stephanie Kretschmer,
Hatha- und Vinyasa-Yogalehrerin*

Kreativ im Augenblick

Den Augenblick zu genießen, scheint in schweren Zeiten fast unmöglich. Und doch hilft uns der Blick auf das, wofür wir dankbar sein können, Krisen leichter zu bewältigen. Als Kind ist es uns ganz leicht gefallen. Völlig

selbstvergessen konnten wir beim Spiel alles vergessen. In diesem Workshop wollen wir gemeinsam schauen, was uns guttut, uns erdet und uns Flügel verleiht - und dies kreativ gestalten.

*Suyin Scheid-Hennig,
Museumpädagogin, freie Künstlerin*

Nutze den Augenblick

Maria und Martha - zwei Schwestern aus der Bibel, die nicht

unterschiedlicher sein könnten.

Die eine voller Sorge und Mühe, die andere unbeschwert und sorgenfrei. Wie viel Martha und wie viel Maria steckt in dir? Und wie bringen wir die beiden in Balance in uns? In einer kleinen, kreativen Bibelarbeit (zu Lk 10,38-42) spüren wir dem Druck der Verantwortung und der Sehnsucht nach Freiheit in uns nach. Gemeinsam ... (ausführlich im ausliegenden Faltblatt) Angebot am Vormittag

Charlotte Fischer, Vikarin

Martha und Maria sind zwei ganz unterschiedliche Charaktere. Und doch sind sie so typisch. ... Die eine von uns trägt vielleicht mehr Maria in sich, die andere mehr Martha. Was sagt mir der Bibeltext ...

Mit der Methode des Bibliologs und anderen kreativen Methoden werden wir uns in diesem Workshop diesem Bibeltext und der Maria und der Martha in uns zuwenden.

Ein Angebot am Nachmittag
Karin Königsmann, Pfarrerin

Beratung für faire Arbeit durch die „Beratungsstelle Arbeit“

Auch für geflüchtete Menschen aus der Ukraine

Irina P. ist vor fünf Wochen aus der Ukraine geflüchtet und kann bei einer Freundin in Leverkusen wohnen. Sie will so schnell es geht Deutsch lernen, arbeiten und ihr eigenes Geld verdienen. In Kiew hat sie in der Krankenpflege gearbeitet. Durch Bekannte hat sie das Angebot erhalten, einen 89-jährigen Mann zu betreuen, der nicht in ein Altersheim ziehen will.

Für Menschen aus der Ukraine ist es möglich, in Deutschland sofort eine Arbeit aufzunehmen. Aufgrund des einstimmigen Beschlusses des Rates der Europäischen Union erhalten die fliehenden Menschen aus der Ukraine unkompliziert eine Aufenthaltserlaubnis in Deutschland.

Durch diese Aufenthaltserlaubnis dürfen sie arbeiten.

Da sich die geflüchteten Menschen mit den Spielregeln auf dem deutschen Arbeitsmarkt nicht auskennen, befürchten Experten, dass die Not der Flüchtlinge ausgenutzt wird, um Personal zu Dumpingpreisen einzustellen.

Beispiel Pflege: Der Bundesverband für häusliche Betreuung und Pflege (VHBP) geht nach Recherchen von Report Mainz davon aus, dass ukrainische Betreuungskräfte für einen Bruchteil des Lohnes arbeiten werden, den Osteuropäerinnen aus der EU derzeit in Deutschland vergütet bekommen.

Drucken ist unser Handwerk!



**DRUCKEREI
WERBE-SCHMIED**

Druckerei Werbe-Schmiede
Kölner Straße 144, 51379 Leverkusen

Telefon 0 21 71 / 4 82 25
Fax 0 21 71 / 12 34

Geschäftsdrucksachen | Flyer | Layout | Reprografie | Broschüren
Mailings | Großformatdrucke | Plakate und Banner | Visitenkarten

aus dem kirchenkreis

„Bis zu 300.000 Ukrainerinnen werden schätzungsweise für die Hälfte des Honorars arbeiten und alle Bedingungen ertragen, um ihre Familien zu ernähren“, sagt der Vorstandsvorsitzende des Verbandes, Daniel Schlör. Die Befürchtung ist, Betreuerinnen aus Polen und Rumänien, die bislang vorwiegend in der 24-Stunden-Versorgung gearbeitet hätten, würden durch Ukrainerinnen vom Markt gedrängt. Kriegsflüchtlinge seien aufgrund ihrer Notlage bereit, auch für Niedrigstlöhne zu arbeiten.“

Hilfe durch Diakonie und Katholische Jugendagentur

Die Beratungsstellen Arbeit richten sich ausdrücklich auch an Menschen, die der deutschen Sprache nicht mächtig sind, und deshalb Texte oder Arbeitsverträge nicht gut verstehen.“ Bei Sprachproblemen können die Beratungsstellen hierfür auf professionelle Sprachmittler zurückgreifen.

Unbezahlte Überstunden, Arbeit auf Abruf oder eine Kündigung von heute auf morgen: die neue „Beratungsstelle Arbeit“ unterstützt Menschen, die unter unfairen beutenischen Arbeitsbedingungen leiden.

Das Angebot ist kostenlos.

Personen ab 27 Jahre erhalten Hilfe bei der Diakonie Leverkusen

Telefon: 0214 73489852, 0163 7370215
Marie-Luise.Wulf@diakonie-leverkusen.de
www.diakonie-leverkusen.de

Marie-Luise Wulf

Öffnungszeiten

Wiesdorf (im Arbeitslosenzentrum)
Schulstraße 5, 51373 Leverkusen
Mi: 14.00 – 19.00 Uhr
Do: 10.00 – 15.00 Uhr
Opladen Bielertstraße 16a
51373 Leverkusen
Mo: 10.00 – 15.00 Uhr

Personen bis 27 Jahre erhalten Hilfe durch die Katholische Jugendagentur

Offene Jugendberufshilfe
Kölner Str. 139 51379 Leverkusen
Telefon: 02171 49955 Fax: 0271 44974
ansgar.lutz@kja-lro.de
www.ojb-leverkusen.de

Ansgar Lutz

Öffnungszeiten

Montag: 09.00 Uhr - 18.00 Uhr
Dienstag: 09.00 Uhr - 18.00 Uhr
Mittwoch: 14.00 Uhr - 18.00 Uhr
Donnerstag: 09.00 Uhr - 18.00 Uhr
Freitag: 09.00 Uhr - 14.00 Uhr

wir laden ein

Im Advent: Altenadventsfeiern und Basar

Die Altenadventsfeiern sind geplant für **Burscheid am Donnerstag, 1. Dezember** und für **Hilgen am Mittwoch, 7. Dezember**.

Ob und zu welcher Uhrzeit sie stattfinden können, wird kurz vorher über die Schaukästen, Abkündigungen, Website und den Adventsgemeindebrief bekanntgegeben. Sie können sich auch in der Woche vorher im Gemeindebüro erkundigen Tel. 8327) Ob und wie der **Adventsbasar am 1. Advent** stattfindet, wird auf den gleichen Kanälen bekannt gemacht.



Endlich wieder Kinderkunsttage

Das Team: Charlotte Stolpe, Lina Wohlbaum, Xenia Hanikel, Anke Theron-Schirmer, Hanna Wallat, Jule Hermann, Alina Stiefvater, Sina Molitor und vorne: Kathrin Jakob

Die diesjährigen Kinderkunsttage konnten mit nur kleinen Einschränkungen endlich wieder im Hilgener Jugendhaus in der zweiten Hälfte der Osterferien stattfinden, aber auch für mich persönlich hieß es „endlich wieder Kinderkunst“! Im Alter von 17 Jahren begleitete ich zum letzten Mal als Teamerin die Kinder bei ihren kreativen Gestaltungsprozessen. Auf meinem Weg aus Burscheid heraus in die Welt sollte mich jedoch weiterhin die Kunst begleiten und nach meinem abgeschlossenen Studium, dem anschließenden Referendariat als (Kunst-) Lehrerin und zwei Kindern später, stand für mich fest: Ich möchte wieder dabei sein! Nach einem Griff zum Telefon hieß

mich Anke Theron-Schirmer in ihrem achtköpfigen Team willkommen und wir starteten in Kürze mit den Vorbereitungen. Corona bedingt, erfolgten unsere Teamtreffen, die bereits im Herbst des Vorjahres begannen, alle online, was für mich sehr von Vorteil war, da meine Familie und ich nun in Belgien leben. Durch die neuen digitalen Möglichkeiten verliefen diese Treffen jedoch nahezu wie vor Ort und so überlegten, probierten und überarbeiteten wir gemeinsam unsere Ideen, bis letztlich ein tolles Wochenprogramm zustande gekommen war.

Am Ostermontag trafen wir uns dann zum ersten Mal im Hilgener Gemeindezentrum, um alle Materialien und Räume für die nächsten Tage vorzu-



Lutz Korschgen beim Umhüllen des Baumes
vor dem Jugendzentrum



bereiten. Da stand ich nun, fast doppelt so alt wie beim letzten Mal Kinderkunst, aber der Geruch, das Jugendhaus und die Magie der ganzen angesammelten Materialien, die nur darauf warteten, genutzt und bearbeitet zu werden, war noch genau wie vor 16 Jahren. Dieses Gefühl lässt sich schwer in Worte fassen, dennoch löst es in mir immer wieder diese Energie und Inspiration aus, um kreativ arbeiten zu können.

Am Dienstag trafen gegen 9:30 Uhr alle 30 angemeldeten Kinder im Jugendhaus ein. Sie waren mindestens genauso aufgeregt wie wir, doch schon nach ein paar Stunden der gemeinsamen Arbeit fiel wohl bei allen die erste Anspannung ab.

Es wurden Globen unter dem Motto „Die Welt verändern“ beklebt, angesprüht oder übermalt und aus kleinen Holzkisten entstanden ganze Zaubewälder, die kleine Geschichten erzählen. Natürlich wären die Kinderkunsttage nichts ohne die Vorstellung bereits bekannter Künstlerinnen und Künstler: so konnten die Kinder Katzen im Stil von Rosina Wachtmeister, Collagen à la Max Ernst oder riesig große Wandbehänge nach dem Vorbild des Streetart-Künstlers und Pop-Art Vertreters Keith Haring gestalten. Eines der größten Projekte entstand vor dem Jugendhaus in Anlehnung an die japanische Künstlerin Yayoi Kusama. Ihr Markenzeichen sind Polka Dots, farbige Punkte, die sie auf Leinwände, Skulpturen und Menschen malt. So umhüllten wir mit Hilfe des professionellen Baumkletterers Lutz Korschgen einen großen Baum an der Straße. Allein der rote Stoff mit weißen Punkten, der den Baum in ein weiteres Kunstwerk verwandelte, war der ideale Blickfang, um auf die anstehende Vernissage aufmerksam zu machen. Am Samstag bei der Ausstellungseröffnung konnten sich nicht nur die Eltern der teilnehmenden Kinder, sondern auch Kunstinteressierte ein Bild von allen entstandenen Arbeiten machen. Zuvor wurden alle Werke arrangiert und richtig

platziert, sodass sich das Jugendhaus in ein richtiges Kunsthaus verwandelte. In dieser Phase ist jedes Mal zu spüren, dass sich neben der Aufregung der anstehenden Vernissage auch ein kleines bisschen der Abschiedsschmerz breitmacht und eine Woche voller Kreativität und Begeisterung für die Sache selbst sich dem Ende neigt. Im Anschluss an unseren Abschiedskreis mit allen Teilnehmenden öffneten wir unsere Pforten. Alle Kinder präsentierten per Mikrofon die Arbeitstechniken ihrer Werke und reichten dem Publikum kleine Häppchen an. Die Besucherinnen und Besucher wurden von einer riesengroßen Papierblumenwiese in Empfang genommen, die die Kinder nach dem Vorbild echter Blumen nachgebildet hatten, aber auch die neu gestalteten monochromen Lampen begeisterten die Zuschauer. Ebenfalls konnte in kleinen Eierkartons eine ganze Welt betrachtet werden. Die vielen Arbeiten ließen uns alle wieder mal staunen.

Das Wechselspiel zwischen großen und kleinen, lauten und leisen Arbeiten erfreute nicht nur die Gäste, sondern auch unser Team, denn niemand weiß vorher so genau, was am Ende der Woche zustande kommen wird und wie sich alles zusammenfügt.

Wieder ist zu erkennen, wie wertvoll die Kinderkunsttage für unsere Gemeinde sind: Kinder zeigen stolz und voller Begeisterung, was sie erschaffen haben, Besucherinnen und Besucher treten in Austausch mit den kleinen Künstlerinnen und Künstlern. Und nicht zuletzt ist da das Team, das mit vollem Herzblut für die Projekte bereitsteht und dem Ehrenamt alle Ehre macht. Ich hoffe, dass wir in den nächsten Jahren weiterhin so großzügige Spenden erhalten und dass noch viele Kinderkunsttage unter der beispiellosen Leitung von Anke stattfinden können. Ich bin mir sicher, für mich wird es auch irgendwann wieder heißen „endlich wieder Kinderkunst“!

Kathrin Jakob



Spiel – Spaß – Spannung beim Sommerferienprogramm 2022



Vom **25. bis 30. Juli** fand unser dies-jähriges **Ferienprogramm** für Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren im

Hilgener Gemeindezentrum statt. Mit dem Team waren wir 35 Personen, die ihre Freizeit gerne in fröhlicher Gemeinschaft verbringen wollten. Zu den zwei Tagesausflügen in den Ketteler Hof und ins Irrland gesellte sich das sorgfältig geplante Programm des Teams. Hier war für jede und jeden etwas dabei. Es fanden wilde Hockeyspiele statt und chemische Experimente, es wurde an Staffeleien gemalt, getöpft, gebatikt, gebacken. Es gab einen „Wassertag“ mit diversen Pools und Wasserspielen, eine Olympiade und eine Schnitzeljagd. Und am Ende natürlich Kino, Pizza und die Übernachtung in der Kirche. Alle Teilnehmenden waren hochmotiviert und zufrieden; auch von den Eltern gab es nur positive Rückmeldungen. Wir freuen uns schon auf die nächsten Sommerferien und hoffen auf ein weiteres Ferienprogramm.

Anke Theron-Schirmer

BÜCHER & MEHR



Bücher..!
Neue Krimis, neue Gartenbücher, neue Traktorenbücher, neue Biografien...
Schöne Lyrikbände, schöne Bilderbücher, schöne Kalender, schöne Fotobände...
Aktuelle Reiseführer, aktuelle Wanderkarten, aktuelle Gesundheitsratgeber...

Und was noch..?
Anspruchsvolle Grußkarten, hochwertige Kerzen, schicke Dekorationen, schöne Lesezeichen, kleine Geschenke, witzige Postkarten...

Kommen Sie und staunen Sie!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!


BUCHHANDLUNG
UTE HENTSCHEL

**BERATUNG
UND
SERVICE
RUND UMS
BUCH**

Hauptstraße 26
51399 Burscheid
Fon 02174 8242

Info@buchhandlung-hentschel.de • www.buchhandlung-hentschel.de

Mut baut Zukunft

Köln ist im September Tagungsort des 30. Evangelischen Kirchbautags

Der Evangelische Kirchentag war zuletzt 2007 in Köln zu Gast, der Evangelische Kirchbautag wird es in diesem Jahr sein. Vom **8. bis 11. September** ist die Evangelische Kirche im Rheinland unter dem Motto „Mut baut Zukunft“ Gastgeberin für einen Kongress, der eine bundesweit zentrale Bedeutung als Kommunikationsplattform für kreativen Um- und Neubau kirchlicher Gebäude hat.

„Mut baut Zukunft – das Motto des Kirchbautags ist ein starkes Zeichen. Viele unserer Gebäude und Kirchen sind Schätze, durchbetete Räume, Orte der Einkehr und der Umkehr, die wir als Gesellschaft dringend brauchen und die wir für Menschen zur Verfügung stellen“, sagt Präses Dr. Thorsten Latzel. „Ich freue mich sehr, dass der Kirchbautag auf dem Gebiet der Evangelischen Kirche im Rheinland stattfindet und die vielen Engagierten in den Gemeinden in ihrem Engagement stärkt.“ In Köln werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vor dem Hintergrund notwendiger Reduktion das Bild einer Kirche entwerfen, die daran wächst, dass sie kleiner wird.

Der Auftakt des 30. Evangelischen Kirchbautags am Donnerstag bietet nach der Begrüßung in der Antoniterkirche rund zwei Dutzend thematisch unterschiedliche Stadterkundungen zur Auswahl an. Ab 18 Uhr folgen der Eröffnungsgottesdienst in der Trinitatiskirche mit Präses Latzel und anschließend ein Abend der Begegnung im Haus der Kirche in der Südstadt. Am Freitag sind vormit-

tags zwei einführende Vorträge vorgesehen, am Nachmittag dann knapp 20 Exkursionen zu ausgewählten Bauprojekten in Köln und Umgebung. Der Samstagvormittag steht im Zeichen von 24 Workshops. Der Abschlussgottesdienst am Sonntag um 10 Uhr in der Kartäuserkirche ist öffentlich.

Markus Zimmermann, stellvertretender Stadtsuperintendent des Evangelischen Kirchenverbands Köln und Region, hofft, „dass noch mehr Kirchengemeinden in Köln und der Region, aber auch über Köln hinaus Ideen bekommen, wie sie ihre Immobilien ertüchtigen und modernisieren können“. Dazu gehöre es allerdings auch, vorher zu analysieren und mutig zu entscheiden, welche Gebäude überhaupt noch langfristig benötigt würden. „Weniger ist auch hier mehr. Der Kirchbautag zeigt an konkreten Beispielen und Erfahrungen auf, wie Gemeinden sich auf weniger Gebäude konzentrieren können.“

Eine Anmeldung zum Kirchbautag ist nur online möglich. Tagestickets für Donnerstag, Freitag und Samstag kosten jeweils 85 Euro, das Ticket für die Gesamtveranstaltung 150 Euro (ermäßigt 70 Euro). Studierende zahlen 25 Euro. Alle Tickets berechtigen zur Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs. Nähere Informationen zum Programm finden sich im Internet unter kirchbautag.de.

Ekkehard Rüger/ekir.de

„Kirche wird kleiner! Den Wandel gestalten Chancen – Möglichkeiten – Erfahrungen aus der Diaspora“

**Herzliche Einladung zum GAW-
Studientag am Samstag, dem 17.
September 2022, 10 – 17 Uhr
in der Evangelischen Kirchen-
gemeinde Hilgen-Neuenhaus
in Wermelskirchen**

Als Meletis Meletiadis eingeschult wurde, stellte ihn der Lehrer zusammen mit einem anderen evangelischen Schüler vor die Tafel und sagte zu der neuen Klasse: „Diese beiden sind Ketzer. Am besten meidet ihr den Kontakt mit ihnen.“ Im von der orthodoxen Kirche dominierten Griechenland war der Weg von Meletis Meletiadis (*Foto rechts*) und der sehr kleinen evangelischen Kirche nicht immer einfach und auf jeden Fall sehr kurvenreich. Heute ist Meletiadis mit dem Oberhaupt der orthodoxen Kirche befreundet und die evangelische Kirche in Griechenland eine gesellschaftlich und politisch respektierte Größe. Obwohl es nach wie vor nur ungefähr 30.000 Evangelische in ganz Griechenland gibt.

Das Gustav-Adolf-Werk (GAW) Rheinland freut sich sehr, dass Pfarrer Meletis Melitiades und auch Dr. Ladislav Beneš (*Foto rechts*) von der Evangelisch-Theologischen Fakultät in Prag/Tschechien auf diesem Studientag von ihren Erfahrungen als „kleine Kirche“ berichten und mit uns darüber ins Gespräch kommen wollen. Denn auch die evangelische Kirche



in Deutschland wird in den kommenden Jahren kleiner werden: weniger Mitglieder, weniger Geld, weniger





Gebäude. Bereits jetzt sind weniger als 50 Prozent aller Deutschen noch Mitglied in der evangelischen oder katholischen Kirche. Diese Entwicklung wird bereits im öffentlichen Raum sichtbar, spätestens dann, wenn wieder eine Kirche geschlossen oder ein Gemeindezentrum verkauft wird.

In den deutschen Kirchen und Gemeinden blickt man mit Sorge, mitunter auch furchtsam auf diese Entwicklung.

In dieser Situation lohnt sich ein Blick in die Diaspora, also in die evangelischen Kirchen, die in ihren Heimatländern schon sehr lange eine mehr oder weniger kleine Minderheit bilden. In Tschechien z.B. beträgt der Anteil der Evangelischen an der Gesamtbevölkerung 0,9 %, in Griechenland liegt er sogar nur bei 0,2 %.

Aber deswegen ist man dort alles andere als verzweifelt, sondern findet Wege und ergreift Chancen, um lebendige Gemeinden zu formen und als Evangelische kräftig mitzumischen in Gesellschaft und Politik. Der Studientag des Gustav-Adolf-Werks will folglich nicht erneut den gegenwärtigen Schrumpfungs-

prozess analysieren, sondern vielmehr „einen mutigen und fröhlichen Blick“ auf die Möglichkeiten einer zukünftigen evangelischen Kirche in

Deutschland richten.

Tagungsprogramm:

ab 9.30	<i>Begrüßungscafé</i>
10.00	<i>Andacht, Begrüßung und Tageseinstieg</i>
10.30	<i>Einblick in die Evangelische Kirche in Griechenland durch Pfarrer Meletiadis</i>
11.30	<i>Einblick in die Evangelische Kirche in Tschechien durch Dr. Beneš</i>
12.30	<i>Mittagsimbiss</i>
14.00	<i>Offenes Gespräch mit den Referenten</i>
14.30	<i>Werkstatt - Plenum</i>
16.30	<i>Abschluss und Segen</i>
17.00	<i>Ende</i>

Ein Tagungsbeitrag wird nicht erhoben.

Es wird aber um eine Anmeldung gebeten, damit das Mittagessen genauer geplant werden kann.

Anmeldungen und Rückfragen an:
GAW Rheinland, Sabine Janser
Kurfürstenstraße 20a
53115 Bonn
Tel.: 0228-2427485
Mail: info@gaw-rheinland.de

wir laden ein

**"Expedition Heimat 2.0" -
Musik und Klang in Burscheid
am Tag des offenen Denkmals
11. September mit besonderem Akzent**

Auch in diesem Jahr öffnet die Ev.
Kirchengemeinde zum

Tag des offenen Denkmals

unsere sehenswerte Kirche.

Natürlich sind Sie auch schon vorher
um **9.30 Uhr zum Gottesdienst**
eingeladen. Danach ist die Kirche
von 11 bis 18 Uhr geöffnet und Sie
können Dinge näher betrachten, die
Sie während des Gottesdienstes
vielleicht nur ungenau von Ferne
sehen. Erklärende Faltblätter liegen
aus.

**Von 14 bis 15.30 Uhr ist das Motto:
Mit jungen Augen -**

Einblicke in unsere alte Kirche.

Ein Team Jugendlicher erläutert
besonders sehenswerte Aspekte in
unserer Kirche.

**Von 15 bis 15.30 Uhr gibt es noch
einen besonderen Akzent:**

Jetzt geht es um

Sehenswertes und Hörenswertes.

Die Führungen gehen bis in den
Turm zu den Glocken (in kleinen
Gruppen) und wenn Sie neugierig
sind, ob Orgelpfeifen wirklich wie



*Der
Engel
über der
Kanzel
macht
ohne*

Pause Musik in unserer Burscheider Kirche.

Orgelpfeifen stehen oder wo die
Königin der Instrumente ihre Krone
hat, lassen Sie sich von KMD Silke
Hamburger in die Geheimnisse der
Orgel entführen.

Im Anschluss, **um 15:30 Uhr,**
können alle mit den
MUSIKALISCHEN KOSTPROBEN
(Klangwege 178) abwechslungs-
reiche Orgelwerke verschiedener
Epochen die vielfältigen klanglichen
Möglichkeiten der Schuke-Orgel
bewundern.

*Dies ist unser Beitrag zum Aktions-
tag des Rheinisch-Bergischen
Kreises in der Musikstadt Burscheid*

Steffens
Hotel Restaurant
„Zur Heide“

*... heißt Sie
herzlich willkommen!*



*Atmosphäre und
Behaglichkeit prägen
den Ruf unseres Hauses,
das seit über 100 Jahren im
Familienbesitz ist.*

51399 Burscheid - Hilgen, Heide 21
Telefon 0 21 74 / 78 68 - 0 - Fax 0 21 74 / 78 68 68

Kinder- und Jugendgruppen

Burscheid

- Montag 13.00 - 14.30 Uhr Inklusives Theaterprojekt,
altersgemischte Gruppe
Leitung: Gabriele Muders und Anke Theron-Schirmer
- 17.00 – 18.30 Uhr Kindertheatergruppe
Leitung: Daniel Kleinschek und
Anke Theron-Schirmer
- Dienstag 18.00 – 21.00 Uhr Jugendcafé
Leitung: Christian Kicker und
Daniel Kleinschek
- Mittwoch 18.00 – 19.30 Uhr JULEICA-Kurs, ab 14 Jahre
Leitung: Anke Theron-Schirmer und Team
- Donnerstag 17.30 - 19.00 Uhr Fotowerkstatt, ab 12 Jahre
Leitung: Lina Wohlbaum und Alina Effelsberg
- 20.00 – 22.00 Uhr Theatergruppe, ab 18 Jahre
Leitung: Anke Theron-Schirmer

Hilgen

- Dienstag 17.30 – 19.30 Uhr Offener Treff, ab 13 Jahre
Leitung: Lena Barann, Hanna Wallat, Lina
Wohlbaum und Maximilian Engelhardt
- Donnerstag 16.30 – 18.00 Uhr Mädchengruppe, 6 - 12 Jahre
Leitung: Sina Molitor, Hanna Wallat, Miriam
Kröger und Anke Theron-Schirmer

Eltern- und Kind-Gruppen

in Hilgen

- | | | |
|-----------------------------|--------------------|---------------------|
| Dienstags 14.45 - 16.00 Uhr | Sarah Bernard | Tel.: 0157-30251643 |
| Mittwochs 16.00 - 17.30 Uhr | Ella Miller-Pargen | Tel.: 0171-2064254 |

**Zur Zeit gibt es keine Gruppe im Burscheider Gemeindehaus.
– wenn Sie gerne eine neue Gruppe eröffnen wollen – egal ob in
Burscheid oder Hilgen - wenden Sie sich an unser Jugendbüro
unter 02174 63715**

wir laden ein

Konzerte der Evangelischen Kirchengemeinde Burscheid

Bitte informieren Sie sich über unsere
homepage und über die Tagespresse, ob
die Konzerte wie geplant stattfinden!

178 **Sonntag, 21. August 2022**
18 Uhr Kirche Burscheid
Abendmusik Chor- und Orgelmusik
von Bach, Franck, Fauré
Thomas Busch – Bariton
Andreas Ohle – Orgel
Chorgemeinschaft und Kantorei
Burscheid
Ltg.: KMD Silke Hamburger

179 **Sonntag, 11. September 2022**
Kirche Burscheid
im Rahmen der Veranstaltung
Expedition Heimat 2.0
15 Uhr Führung Turm und Orgel
15.30 Uhr Orgelmusik
KMD Silke Hamburger

180 **Samstag, 12. November 2022**
18 Uhr Gemeindehaus Burscheid
Musik und Rezitation
Silke Hamburger - Klavier
Ekkehard Rüger – Rezitation

181 **Sonntag, 11. Dezember 2022**
16 Uhr Kirche Burscheid
Musik im Kerzenschein
...zum Hören und Mitsingen
Matthäus-Chörchen
Chorgemeinschaft und Kantorei
Burscheid
Ltg.: KMD Silke Hamburger

Kirchenmusik zum Mitmachen:
Sehen Sie, ob auf Seite 29
etwas für Sie dabei ist!



Wenn kein Eintritt angegeben ist,
dürfen Sie gern die Kirchenmusi-
kalische Arbeit mit einer Spende
am Ausgang unterstützen.



Büro
Burscheid

Schulstr. 15
51399 Burscheid
Tel.: 0 21 74 / 78 07 35
Fax: 0 21 74 / 78 07 37
info@Piano-Enzenauer.de
www.Piano-Enzenauer.de

wir laden ein



Ev. Gemeindezentrum Burscheid
17. September, 11 – 13 Uhr, 22. Oktober, 11 – 13 Uhr,
19. November 15 – 17 Uhr, 17. Dezember 11- 13.30 Uhr
Kontakt: Katrin Friedel, Tel. 74 92 56

für Kinder im Alter von 4 - 11 Jahren.



Kirchenmusik zum Mitmachen

Kontakt: KMD Silke Hamburger, Tel. 78 95 62

Kantorei: dienstags 19.30 Uhr Burscheid

Matthäus-Chörchen:

freitags 15.00 -15.45 Uhr Gemeindezentrum Burscheid

Cantanti Da Capo, donnerstags 20 Uhr nach Vereinbarung



FlötenKlang, Blockflötenkreis für Erwachsene: Einmal im Monat mittwochs 18 bis 19.30 Uhr in der Kirche Burscheid.

musica laudis, Kantatenorchester (Burscheid, Leichlingen, Opladen) mittwochs 19.30 bis 21.30 Uhr nach Vereinbarung.



Der **Bläserkreis des CVJM Burscheid e.V.** trifft sich jeden Mittwoch zum gemeinsamen Musizieren jeweils von 19 - 21.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Hilgen. Wer Interesse hat und ein Blasinstrument wie Trompete, Flügelhorn, Horn, Posaune, Euphonium oder Tuba spielt, ist herzlich eingeladen.

Informationen bei Kurt Berger unter Tel.: 1802 oder

Mail: KB.Berger@online.de Jede Verstärkung ist willkommen.

Es wird sowohl geistliche als auch weltliche Musik gespielt.



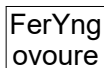
Kochtag „Ich koch und ess' nicht gern allein“ donnerstags 10.30 Uhr im Gemeindehaus Burscheid 15. September, 20. Oktober,

17. November, 15. Dezember Kontakt: Brigitte Giebel, Tel.: 6 04 07

Kretzer
BÄCKEREI & KONFITOREI



wir laden ein



Forever Young. An jedem 1. Freitag im Monat treffen sich im Jugendraum im Gemeindehaus Burscheid Menschen zwischen 40 und 60 Jahren. Kontakt: Gabriele Adams Tel. 63596



Frauenhilfe Hilgen, mittwochs 15 bis 17 Uhr, 7. und 21. September, 5. und 19. Oktober, 2. und 30. November
Kontakt: Hannelore Schmiss, Tel. 6 44 76, Matthias Pausch, Tel. 85 33

Ev. Altenzentrum Luchtenberg-Richartz-Haus, Auf der Schützeneich 6



Erzählcafé am 2. Donnerstag im Monat 15.00 bis 16.30 Uhr
„Zeit für mich“, Gesprächskreis für pflegende Angehörige
am 3. Mittwoch im Monat 14.30 bis 16 Uhr



Besuchsdienstkreis Donnerstag 15 bis 16.30 Uhr
Gemeindehaus Burscheid. 29. September
Kontakt: Matthias Pausch, Tel. 85 33 (für Burscheid),



Ev. Frauentreff Burscheid: mittwochs 15 bis 17 Uhr.
21. September, 26. Oktober, 23. November
Kontakt: Matthias Pausch, Tel. 85 33



Seniorencafé Burscheid,
1. Freitag im Monat 14.30 bis 17 Uhr.
Kontakt: Matthias Pausch, Tel. 85 33



ÖKUMENISCHES HOSPIZ
HAUSBETREUUNGSDIENST BURSCHIED E.V.

Trauercafé, am 3. Samstag im Monat 15 bis 17 Uhr im Treff Hauptstr. 57
Kochen, Freitag 17 bis 20 Uhr, Termine finden Sie auf www.oehhb.de

MOTOR Verkauf · Service · Ersatzteile
GERÄTE SAFFER
Ihr Partner für Forst-, Garten- und Kommunalgeräte

Telefon (0 21 74) 6 11 46
Telefax (0 21 74) 6 39 82
email: info@saffer-online.de
www.saffer-online.de

Linde 12
51399 Burscheid

Öffnungszeiten
Mo-Fr. 9 - 13 h
14 - 18 h
Sa 9 - 13 h

wir laden ein



Bastelkreis Hilgen donnerstags 9 bis 11 Uhr und am 1. Montag im Monat 18 bis 20 Uhr Kontakt: Erika Biedron, Tel. 6 22 58
Handarbeitskreis dienstags 19 bis 21 Uhr
 Kontakt: Marie-Luise Knipp-Knipper, Tel. 0171 26 54 44 5



Erwachsenenkreis Burscheid: meist donnerstags 19.00 Uhr im Gemeindehaus Burscheid.
 Nächste Termine: 8. September, 6. Oktober, 3. November, 8. Dezember, Adventsfeier.
 Kontakt: Ingeborg Bullmahn, Tel. 6 09 19

Der beste Weg, einen Freund zu haben,
ist der, selbst einer zu sein.

Ralph Waldo Emerson, Philosoph

Montanus
Seit 50 Jahren für Sie da.

Adler Apotheke
Seit 170 Jahren für Sie da.

Ihr Partner für moderne Busreisen

Rather

Urlaubs-, Kurz-, Städte- & Kurreisen, Mietomnibusse,
Schüler- & Klassenfahrten, individuelle Gruppenreisen

Tel.: 0 21 71 / 32 00 0 www.rather-reisen.de

Strutz GmbH GAS-ÖLFEUERUNG – SANITÄR – HEIZUNG

- Barrierefreie und moderne Badgestaltung
- Echthlasduschkabinen - Planung
- Brennwerttechnik - Montage
- Alternative Energien - Kundendienst

51399 Burscheid, Kleinhamberg 15a
 Tel. 02174 / 5850 , Fax 02174/ 791362
 Email: info@strutzgmbh.de





so erreichen sie uns

Bei allen unten genannten Festnetz-Telefonnummern
Vorwahl Burscheid 02174/

Die Pfarrerrinnen und Pfarrer

Bezirk 1: Matthias Pausch, Witzheldener Str. 26a, Tel. 85 33 (AB)
mail: Matthias.Pausch@kirche-burscheid.de

Bezirk 2: Katrin Friedel, Bürgermeister-Schmidt-Str. 35a
Tel. 74 92 56 (AB), mail: Katrin.Friedel@kirche-burscheid.de

Bezirk 3: Annerose Frickenschmidt, Dünweg 11a, Tel. 76 90 66 (AB)
Fax. 78 45 73, mail: Annerose.Frickenschmidt@kirche-burscheid.de

Jugendleiterin

Anke Theron-Schirmer, Jugendbüro Burscheid Tel. 6 37 15 (AB)
mail: Ev.Jugend@kirche-burscheid.de

Kirchenmusikerin

Silke Hamburger, Kirchenmusikdirektorin, Tel. 78 95 62 (AB)
mail: s.hamburger@kirche-burscheid.de

Prädikantin und Prädikant

Hannelore Schmiss, Sportplatzweg 8, Tel. 6 44 76
mail: hannelore.schmiss@t-online.de
Ekkehard Rüger, Dünweg 11a, Tel. 0170/1 85 07 62
mail: ekkehard.rueger@web.de

Gemeindebüro

Christiane Heider und Gaby Liebig
Hauptstr. 44, 51399 Burscheid. Tel. 8327 (AB) Fax 6 34 25
mail: Ev.Gemeindebuero@kirche-burscheid.de
Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag 9 - 12.30 Uhr,
Montag 15 - 18 Uhr. Mittwoch und Freitag geschlossen.
An „Brückentagen“ bleibt das Büro geschlossen.

Küsterinnen

Burscheid: Ursula Sander, Tel. 0151/40 19 39 57
mail: ursula.sander@kirche-burscheid.de
Hilgen: Katharina Wotsch, Tel. 0178-2637051
mail: wotsch.katharina@gmail.com

Gemeindezentren: **Burscheid** Tel. 679612 **Hilgen** Dünweg 11, Tel. 76 96 11

Spendenkonto der Gemeinde

DE58 3506 0190 1010 2170 04 BIC: GENODED1DKD KD-Bank Dortmund

Katholisches Pfarrbüro

Altenberger Str. 3, Tel. 84 71 mail: kath.pfarrbuero@kirche-burscheid.de

so erreichen sie uns



Förderverein der Kinder- und Jugendarbeit

in der Evangelischen Kirchengemeinde
Burscheid e.V. Vorsitzender:
Benjamin Barkhof, Tel. 649 86 12
Email: [ev-foerderverein-
jugendarbeit@kirche-burscheid.de](mailto:ev-foerderverein-
jugendarbeit@kirche-burscheid.de)
Mark Sprenger (2. Vorsitzender)
Kölner Straße 126, Burscheid.
Spendenkonto: Kreissparkasse Köln
IBAN: DE12 3705 0299 0382 5501 55



Unsere Kinder- Tageseinrichtungen (in Trägerschaft der "Johanniter")

Familienzentrum

"Auf der Schützeiche",

Leitung Inge Wirths, Tel. 29 26,
<http://www.schuetzeneich.de>

Integrative Johanniter-Kinder- tagesstätte Burscheid-Hilgen

Rosenkranz 37, Tel. 6 10 61
Leitung Katrin Fernandes
<http://www.johanniter.de>



ÖKUMENISCHES HOSPIZ
HAUSBETREUUNGSDIENST BURSCHIED E.V.

Vorsitzende: Karola John-Enzenauer Koordinatorinnen

Beate Heß und Elvira Hausherr

Büro: Hauptstr. 57 Fax 5024

Tel. 50 23 AB wird täglich abgehört

Bürozeiten Mo + Mi 10-12, Do 11-13 Uhr

www.oehhb.de e-mail: buero@oehhb.de

Sterbebegleitung Trauerbegleitung



Auf dem
Schulberg 4,
51399 Burscheid
Tel. 02174/57 38
[www.johannes-loeh-
gesamtchule.de](http://www.johannes-loeh-
gesamtchule.de)



Evangelische Briefseelsorge

Postfach 600306,
81203 München

www.briefseelsorge-evangelisch.de

Ev. Jugendhilfe Bergisch Land gGmbH

Wohngruppe Bismarckstraße



Evangelisches Kinderheim

Bismarckstraße 5,
Tel. 02174-1074

[www.evangelische-
jugendhilfe-bergisch-
land.de](http://www.evangelische-
jugendhilfe-bergisch-
land.de)

Mail: awg-bismarckstrasse@ejbl.de



Heilpädagogische Tagesgruppe

Nina Braun und
Anna Fels

Bismarckstr. 5

51399 Burscheid

Tel. 02174-307 94 23

www.ejbl.de

Mail: heilpaed.tagesgruppe@ejbl.de

Evangelische Jugendhilfe Bergisch Land

so erreichen sie uns



Diakoniestation

Hauptstr. 64 (in Trägerschaft der Rheinischen Gesellschaft für Diakonie) hilft und berät in häuslicher Krankenpflege.

Pflegedienstleitung, Ansprechpartnerin zur Beratung: Denise Andersen
Tel. 89 14 90 AB. Fax 89 14 94 9
mail: andersen@ds-burscheid.de
Büro: Montag 8.30 bis 16 Uhr,
Dienstag bis Freitag 8.30 bis 14 Uhr

In pflegerischen Notfällen
0179/2 26 35 63



Ev. Altenzentrum

Luchtenberg-Richartz-Haus
Auf der Schützeneich 6,
Leitung: Birgit Hoferichter
Tel. 76 63 Fax 766410

www.luchtenberg-richartz-haus.de
mail: info@luchtenberg-richartz-haus.de

Ökumenische Altenhilfe "Grüne Damen und Herren"

im Ev. Altenzentrum, Tel. 7663.
Christa Puppe und Gisela Kupferschmidt

Tagespflege im Ev. Altenzentrum

Leitung: Christa Glaubitz Tel. 76 64 51



"Zeit für mich",
(Anmeldung: 766455)
Gesprächskreis für
pflegende Angehörige am
3. Mittwoch im Monat,
14.30 bis 16 Uhr
Leitung: Christa Glaubitz

Reha-Sportgruppe Schlaganfall und Parkinson

Ein Angebot des RBS Burscheid in Kooperation mit der Tagespflege im Luchtenberg-Richartz-Haus
Jeden Mittwoch von 9.45-11.15 Uhr in den Räumen der Tagespflege
Anmeldung unter: 02174/766451
(Christa Glaubitz)

Nachbarschaftszentrum Schützeneich

(Bitte informieren Sie sich unter 766422, ob wegen Corona Mittagstisch und Cafeteria wieder öffnen können.) **Wir laden ein zum Mittagstisch** täglich ab 12 Uhr. Sie können zwischen 2 Menüs wählen. Eine Wochenübersicht gibt es an der Rezeption.

Cafeteria 15 bis 17 Uhr geöffnet, Dienstag bis Donnerstag, Samstag und Sonntag und an Feiertagen. Leckere Kuchen und Eis.

Gehörlosenseelsorge



PfarrerIn Dagmar Schwirschke und Pfr. Dieter Schwirschke, Cohnenhofstraße 98c, 50769 Köln
Telefon:

0221/89 05-241 E-Mail: gehorlosenseelsorge@kirche-koeln.de
www.gehorlosenseelsorge-koeln.de

TelefonSeelsorge kostenfrei



0800/111 0 111 oder
0800/111 0 222

www.telefonseelsorge.de

Kinder- und Jugendtelefon / Sorgentelefon kostenfrei

0800/111 0 333
Montag bis Freitag 15 bis 19 Uhr,

Elterntelefon kostenfrei
0800/111 0 550

so erreichen sie uns



KIRCHENKREIS LEVERKUSEN
evangelisch in Burscheid · Langenfeld
Leichlingen · Leverkusen · Monheim

Haus der Kirche, Auf dem Schulberg 8
Tel. 02174/89 66-0. Superintendent,
Verwaltung des Kirchenkreises und der
Gemeinden. Schulreferat, Jugendreferat/
Jugendwerk, Familien- und
Erwachsenenbildungswerk, Öffentlich-
keitsarbeit, Notfallseelsorge, IT-Abteilung

Diakonie im Kirchenkreis

www.diakonie-leverkusen.de
Leitung Pfr. Hans Höroldt, 0214/ 38 27 12

Betreuungsverein,

02171/2 86 60 und 0214/382-750

Behindertenhilfe, Tel. 02171-394 99 65

**Beratung für Arbeitslose und
Sozialhilfeempfänger**

Humboldtstr. 65 Tel. 0214/3 82-755

Im Arbeitslosenzentrum Schulstr. 5

Tel. 0214/ 73 48 98 52

Familienpflege Marianne Strunz,

Tel. 0214/382 719

**Erziehungsberatungsstelle für
Eltern, Kinder, und Jugendliche**

Im Haus der Kirche:

Auf dem Schulberg 8,

51399 Burscheid Tel. 02174/ 89 66 -170



**Anonyme Alkoholiker
Markt 4**

42929 Wermelskirchen

Tel. 02196/57 84 oder/9 36 06

Alanon-Gruppe

(Angehörigengruppe)

regelmäßige Treffen Dienstag 19.30 Uhr

im Gemeindezentrum Hilgen-Dünweg

Tel. 02174/7190356



**Suchtberatung und
Prävention Markt 7,**

42929 Wermelskirchen

(auch für Burscheid)

Tel. 021 96 / 9 34 31

Fax /73 24 94

sb.wermelskirchen@diakonie-kklnep.de

**Offene Sprechstunde: Montag 15 -
18 Uhr** und nach Vereinbarung

**- Christliche Suchtkranken- und
Angehörigenberatung** Montag

19.30 – 21 Uhr, Ev. Gemeindehaus,

Heisterbusch 12 in Wermelskirchen,

Kontakt-Tel. 02196/82505, 0151/51943425

oder 02196/2387

- Drogenkontaktladen Leverkusen,

Hardenbergstr.49, Tel. 0214/86 86 10

- Telefon-Notruf in Köln für

Suchtgefährdete Tel. 0221/31 55 55.



**Schuldnerberatung
RheinBerg**

für Menschen aus
Burscheid jeden

Montag

von 14.00 - 17.00 Uhr

im Burscheider

Rathaus (Zimmer 1)

Ansprechpartnerin: Gabriele Selent

Termine nach Vereinbarung unter

Tel. 02202 / 93 73 70

info@schuldnerberatung-rheinberg.de

www.schuldnerberatung-rheinberg.de

Wir sind eine Beratungsstelle in gemein-
samer Trägerschaft von

„Diakonisches Werk

Köln und Region

gGmbH“ und

„Caritasverband

für den Rheinisch

Bergischen Kreis e.V.“



***Wir danken allen,
die uns mit Inseraten unterstützen***



Kuhler & Kaufmann
Bestattungen



Management
System
ISO 9001:2015
www.ku.com
ID: 9108821148

Altenberger Str. 6 | 51399 Burscheid | Tel. 02174 8593 | www.kuhler-kaufmann.de

Seit 80 Jahren

Wir begleiten Sie

STÖCKER • BÖSENBERG
BESTATTUNGEN • ÜBERFÜHRUNGEN

Erledigung aller Formalitäten

Erd-, Feuer-, See- und Anonyme Bestattungen

Särge aus eigener Herstellung (bergische Hölzer)



Übernahme sämtlicher Formalitäten

Abschiedsraum

Immer dienstbereit

51399 Burscheid-Hilgen

Kölner Straße 55

☎ (0 21 74) 56 17





Zu Ihrem Schutz - auch bei unseren Gottesdiensten:

Es gilt zur Zeit die 2G oder 3G-Regel (Geimpft, Genesen oder Getestet).

Das Tragen einer Maske beim Hereinkommen ist obligatorisch. Auch am Platz und beim Singen muss sie getragen werden.

Dipl. Ing. Rolf Friedrich Wirths		
Tel.: 02174/ 7861-51 Fax: 02174/ 7861-52 Mobil: 0172/ 2901017 rfwcomputer@t-online.de Internet: www.rfwcomputer.de		
		Kaltenherberg 89 51399 Burscheid
Beratung - Verkauf - Reparatur - Service Hardware - Software - Netzwerke		

Bitte informieren Sie sich im Gemeindebüro oder auf unserer homepage (www.kirchburscheid.de/evangelisch).

Zu den Gottesdiensten im Ev. Altenzentrum können wir zur Zeit keine Personen von außen einladen.

Bitte achten Sie auf aktuelle Informationen der Gemeinde und der Tagespresse

Behnke Königsmann

Wirtschaftsprüfer Steuerberater Rechtsanwälte

Auf den folgenden Gebieten stehen wir Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Verfügung:

Steuerberatung
Rechtsberatung
Wirtschaftsprüfung
Allgemeine und betriebswirtschaftliche Beratungsleistungen
Finanzbuchhaltung
Lohn- und Gehaltsbuchhaltung

Sie erreichen uns hier:
 Postfach 1140, 51387 Burscheid
 Bgm.-Schmidt-Str. 5, 51399 Burscheid
 Tel.: 02174 / 766-0 • Fax: 02174 / 766-115
 E-Mail: office@behnke-koenigsmann.de
 E-Mail: ra@behnke-koenigsmann.de
www.behnke-koenigsmann.de

Unsere Gottesdienste vom 4. September bis 4. Dezember

Burscheid

Hilgen

04. September	11.00 Uhr Zentraler Gottesdienst des Kirchenkreises in der Aula der Johannes-Löh-Gesamtschule, anschließend Fest am Haus der Kirche, Auf dem Schulberg . Thema: „Eine Welt, die lebt“ (siehe S.14)	
11. September	9.30 Uhr Schmiss 15.00 Führung Kirche und Turm 15.30 Klangwege (siehe S. 26)	11.00 Uhr Schmiss
18. September	9.30 Uhr zentraler Gottesdienst in Hilgen, Friedel, Abendmahl 10.45 Uhr Gemeindeversammlung	
25. September	11.00 Uhr Frickenschmidt	9.30 Uhr Frickenschmidt, Begrüßung der Konfirmandinnen und Konfirmanden
02. Oktober Erntedankfest	11.00 Uhr Erntedankgottesdienst auf dem Sieferhof , Frickenschmidt, Pausch, Kantorei	
09. Oktober	10.00 Uhr zentraler Gottesdienst in Hilgen, Pausch	
16. Oktober	10.00 Uhr zentraler Gottesdienst in Burscheid, Schmiss	
23. Oktober	11.00 Uhr Friedel	9.30 Uhr Friedel
Winterzeit 30. Oktober 2022 	9.30 Uhr zentraler Gottesdienst zum Reformationsfest in Hilgen, Friedel, Abendmahl	
31. Oktober, Reformationsfest	19.00 Uhr zentraler Gottesdienst zum Reformationsfest in Burscheid, Friedel, Abendmahl	
06. November	9.30 Uhr zentraler Gottesdienst in Burscheid, Schneider (Kanzeltausch mit Witzhelden)	
13. November	9.30 Uhr Pausch	11.00 Uhr Pausch
16. November Buß- und Betttag	19.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Freikirchlich evangelischen Gemeinde, Weiherstraße	
20. November Totensonntag	11.00 Uhr Friedel, Abendmahl 15.00 Uhr Andacht auf dem Friedhof, Rüger	11.00 Uhr Frickenschmidt, Abendmahl
27. November 1. Advent	11.00 Uhr zentraler Gottesdienst für Jung und Alt in Hilgen, Frickenschmidt	
04. Dezember 2. Advent	9.30 Uhr Pausch	11.00 Uhr Pausch
 	Aus Platzgründen schreiben wir in unserem Gottesdienstplan nur die Nachnamen. Titel oder Funktion der Predigerinnen und Prediger finden Sie auf Seite 32. Stephan Schneider ist Pfarrer in Witzhelden Wegen einer Taufe wenden Sie sich bitte an die Pfarrerinnen oder den Pfarrer. Im Anschluss an die Sonntagsgottesdienste laden wir zum Kirchkaffee ein.	

Die Theatergruppe der
Ev. Kirchengemeinde Burscheid präsentiert

Szenenwechsel



Sa 22.10.22 20:00 Uhr

So 23.10.22 18:00 Uhr

Ev. Kirche Burscheid, Hauptstr. 44

Karten unter: 02174 63715 für 5,- / 8,- €